

Platen, August von: Xil (1828)

- 1 Keiner möge d'rum verschweigen was im Busen voll-
- 2 Meine Habe sind Gedanken, Worte sind es, Töne sind's,
- 3 Wenn sie dir gefallen, horche! Wenn sie dich ermüden,
- 4 Einen weiß ich, mögt ihr Alle mich verdammen, weiß
- 5 Wen ich tausendmal verletzte, wer mir tausendmal ver-
- 6 Sieh mich hier im Staub und setze deine Ferse mir auf's
- 7 Mich, den letzten von den letzten deiner letzten Slaven
- 8 Denn was soll der Stolz? Wie
- 9 Doch es kommt der Tag, an dem es wiederfordert, der

(Textopus: Xil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8812>)